

Bitte beachten Sie bei Ihrer Berichterstattung: Das Studentenwerk Heidelberg ist eine eigenständige Anstalt des öffentlichen Rechts und **kein** Teil der Universität.

Heidelberg, 20.06.2012

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **Studentenwerk Heidelberg feiert Richtfest von Kindertagesstätte**

„Wer will fleißige Handwerker seh’n, der muss zu uns Kindern geh’n“, weiß schon der Volks(lied)mund. Fleißige Handwerker gibt es in Heidelberg nun dort zu bestaunen, wo schon bald 100 Kinder in der neuen Kita des Studentenwerks Heidelberg umhertollen werden. Denn nur knapp drei Monate nach dem Spatenstich konnte Studentenwerks-Geschäftsführerin Ulrike Leiblein gemeinsam mit allen Beteiligten Richtfest feiern.

Zunächst sollte der bereits bestehende Kindergarten lediglich energetisch saniert werden, doch die zu erwartenden Kosten sowie der stets zunehmende Bedarf an Kinderbetreuungseinrichtungen ließen den Entschluss reifen, besser in einen Neubau, der auch deutlich mehr Jungen und Mädchen beherbergen kann, zu investieren. Wie schon beim Spatenstich bedankte sich Ulrike Leiblein für die breite Förderung dieses Bauvorhabens: „Aufgrund der tollen – auch finanziellen – Unterstützung der Stadt Heidelberg und des Landes können wir dieses Bauvorhaben realisieren. Deshalb gilt mein besonderer Dank dem Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner sowie dem Gemeinderat, aber auch den Landesbehörden.“ Weiter betonte sie die Bedeutung der Kita für die Stadtteile auf der nördlichen Neckarseite: „Wenn die neue Einrichtung fertiggestellt ist, bekommen hier im Herzen Neuenheims, nicht weit entfernt von Handschuhsheim, 100 Jungen und Mädchen, deren Eltern in Heidelberg leben und arbeiten, einen Platz. Schon jetzt betreuen wir in unseren anderen Kitas im Neuenheimer Feld 29 Kinder aus Neuenheim und 22 aus Handschuhsheim in unmittelbarer Nähe der Wohnungen der Familien.“

Die Sprösslinge werden sich in einem dreigeschossigen Gebäude austoben können. Durch die Staffelbauweise werden großzügige Spielterrassen auf dem Dach des jeweilig darunterliegenden Geschosses geschaffen. Im Gebäude selbst sorgen Treppen und ein Aufzug dafür, dass alle Ebenen schnell und problemlos erreicht werden können. Im Innenraum lassen warme, erdige Farbtöne und sichtbare Holzflächen eine anheimelnde Atmosphäre entstehen. Die Fassade in Stulp-Deckelbauweise sorgt ebenfalls für ein freundliches Erscheinungsbild.

Der Neubau, für den aktuell Kosten von etwa 2,4 Millionen Euro veranschlagt werden, wird nach dem energetischen Standard KfW55 gebaut, was bedeutet, dass der Energiebedarf des Hauses 55% unter den Forderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 liegt. Durch Maßnahmen wie einen hohen Dämmstandard und die Nutzung erneuerbarer Energien wird der Kindergarten als Passivhaus errichtet. Eine hocheffiziente Belüftungsanlage mit Wärmetauscher sorgt dafür, dass auch im Winter stets genügend vor-gewärmte Frischluft zur Verfügung steht, ohne dass die Behaglichkeit der Räume dadurch beeinträchtigt wird. Die Holzfassade wird vor den Fenstern teilweise als Lamellen fortgeführt und dient damit dem sommerlichen Wärmeschutz, während die tief stehende Wintersonne durch die Lamellen hindurch ins Gebäude eindringen kann. Durch seine massive Bauweise speichert das Gebäude im Sommer zugleich überschüssige Wärme, die dann über Nacht langsam wieder abgegeben wird.

**Rückfragen bitte an:**

*Cornelia Gräf*

*Referentin für externe Unternehmenskommunikation*

*Telefon: 06221 / 54 26 44*

*E-Mail: [pr@stw.uni-heidelberg.de](mailto:pr@stw.uni-heidelberg.de)*

Bitte beachten Sie bei Ihrer Berichterstattung: Das Studentenwerk Heidelberg ist eine eigenständige Anstalt des öffentlichen Rechts und **kein** Teil der Universität.